

# APOKALYPSE

**MARGARETA HESSE**

**LICHTSZENARIEN  
DER APOKALYPSE:  
INTERAKTIVE  
VISIONEN**

**Marktkirche Essen  
6.9 bis 15.10.2024**

## **APOKALYPSE**

Unsere Zeiten sind von Krisen geprägt. Liegt es da nicht nah, apokalyptisch zu denken? Während in der Popkultur das Wort „Apokalypse“ für Weltuntergang, Katastrophen, Zerstörung steht, verbindet sich das christliche Verständnis von Apokalypse mit einer Hoffnungsperspektive, die die widrigen Kräfte in der Welt nicht ignoriert, die aber angesichts der Katastrophen dennoch an der Hoffnung festhält.

## **MARGARETA HESSE**

### **LICHTSZENARIEN DER APOKALYPSE: INTERAKTIVE VISIONEN**

6. September bis 15. Oktober, Marktkirche Essen

In der Marktkirche lädt die Installation von Margareta Hesse mit monochrom roten Laserstrahlen zum Thema „Apokalypse“ die Besucher\*innen ein, interaktiv zu werden. Wenn man die Lichtstrahlen berührt, verändert sich das Werk: Strahlen verschwinden und erscheinen wieder, sobald ihre Wege freigegeben werden. Die Besucher\*innen werden dazu ermutigt, die mit Lasern konstruierten Sicherheitsbarrieren zu durchbrechen und diese als Herausforderungen zu betrachten, die sie aktiv angehen können.

Wir ändern während der Zeit der Ausstellung unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa., 15 bis 21 Uhr

## **UMBRUCH STATT UNTERGANG! APOKALYPTIK IN POLITISCHEN KRISENZEITEN**

Vortrag und Gespräch

10. September, 19.30 Uhr, Marktkirche Essen

Endzeiterzählungen gehören fest zum Repertoire des Rechtspopulismus. Wie lässt sich die christliche Apokalyptik davon abgrenzen? Was können kirchliche Akteure diesen Bildern des Untergangs entgegensetzen? Über diese Fragen kommen ins Gespräch:

Dr. Gregor Taxacher, katholischer Theologe an der TU Dortmund, Journalist und Autor

Christoph Grotepass, Geschäftsführer, theologischer Berater und Referent beim Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.

Moderation: Till Kiehne, Ev. Akademie im Rheinland